



Herzliche Einladung zum
Gemeindefest

Sonntag, 9. Juni 2019 Gottesdienst um 11:00 Uhr



Eigenes Programm für kleinere Kinder
unser Chor singt



anschließend Fest im Schlosshof
mit Gegrilltem, Salaten, Getränken, Kuchen und Kaffee

Liebe Glaubensgeschwister! Liebe Freund*innen und Gäste unserer Gemeinde!

Medial sind wir mit folgenschweren Blamagen einzelner Personen des öffentlichen Lebens konfrontiert. Blamieren möchte sich niemand, das macht bisweilen unsere Welt auch langweilig und eintönig.

Große technische Errungenschaften waren nur möglich, weil Menschen bereit waren, sich zu blamieren. Explosionen, Fehlzündungen und peinliche Flops gingen der Erfindung des Dieselmotors voraus. Die Pioniere der Luftfahrt hatten nicht nur enorme Schwierigkeiten, ihre Kisten in die Luft zu bringen, sondern noch größere, sie wieder zu landen.

Als Eltern und Erzieher*innen geht man immer ein großes Wagnis ein, wenn man Kinder und junge Menschen durchs Leben begleitet. Der Philosoph Odo Marquard empfiehlt deswegen für alle, die in der Erziehung stehen, eine Inkompetenzkompensationskompetenz, also die Kompetenz, trotz blamabler Einzelfälle am Ball zu bleiben.

Kirche darf sich nicht blamieren, weil sie ja heilig ist, sagt man!? Das hat mit der Job-Deskription des Jesus von Nazareth nichts zu tun. Er war bereit, sich zu blamieren, darum gibt es Kirche. Kirche als Gemeinschaft derer, die etwas wagen und die trotz ihrer Grenzen und vieler Rückschläge in dieser Welt eine mutige Position einnehmen. Es ist ein Auftrag der Kirche, die Würde eines jeden Menschen zu achten und zu garantieren. Eine Würde haben sowohl die Protagonist*innen des Ibiza Videos als auch der/die Betrunkene am Bahnhofsp Platz, der/die Sozialhilfeempfänger*in, der/die Insasse/-in der Justizvollzugsanstalt, der/die Bettler/-in und alle Asylsuchenden. Es bleibt eine Herausforderung und unsere Pflicht, diese Würde zu garantieren.

Da kann man sich leicht blamieren. Doch wirklich blamabel ist es, nichts zu tun, sich herauszuhalten.

Vor der Europawahl waren alle wahlwerbenden Parteien mit ihren Ständen auf der Schranne vertreten. Man könnte jetzt die Frage stellen: „Wer hat sich mit seiner Anwesenheit blamiert?“ Man kann aber auch sagen: „Allen ist ihr Programm so wichtig, dass sie Position beziehen.“. Das wünsche ich mir auch von Kirche und auch von unserer Kirchengemeinde: dass wir Position beziehen für die Würde jedes Menschen und dass wir dabei bereit sind, etwas zu riskieren.

Ihr Pfarrer Martin Eisenbraun

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE

Gemeindeversammlung

am 5. Mai 2019

In der Regel sind Versammlungen ja so spannend, dass man froh ist, wenn ein Schnupfen o.ä. einen vor dieser Verpflichtung bewahren kann.

Unsere Gemeindeversammlung Anfang Mai war aber das lebende Sinnbild dafür, wie Synodalität funktionieren kann und soll, und was für eine tolle Gemeinde wir sind! Deshalb möchte ich mit diesem Bericht Werbung für die folgenden Gemeindeversammlungen machen, damit sich so viele wie möglich motiviert fühlen, daran teilzunehmen und an der Entwicklung unserer Gemeinde und unserer Kirche mitzuarbeiten!

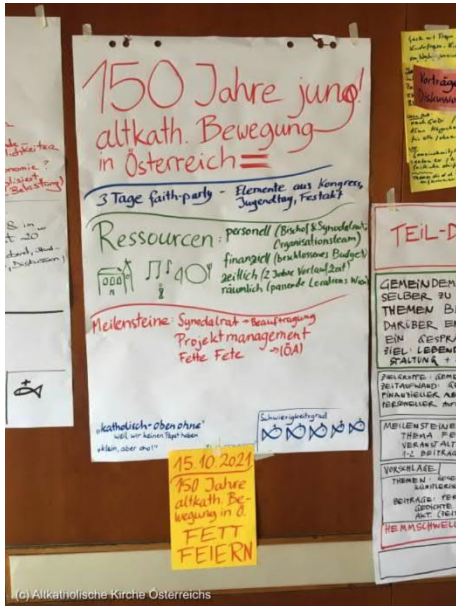
Pfr. Martin Eisenbraun leitete nach der offiziellen Eröffnung durch die Vorsitzende unseres Gemeindevorstands, Waltraud Eichinger, einen kurz gehaltenen und doch stimmungs- und inhaltvollen Gottesdienst. Gute Gottesdienste – das kennen wir ja (zum Glück). Anschließend trat unser Pfarrer jedoch klar in den Hintergrund und unser Gemeindevorstand übernahm die Leitung. Dabei war egal, wer vom Vorstand gerade einen Tagesordnungspunkt behandelte, es war stets klar ersichtlich: Diese Versammlung war topp organisiert und strukturiert. Die verschiedenen Jahresberichte (Bericht des Pfarrers, der Vorsitzenden, des Kassaleiters, der Rechnungsprüfer) wurden nur mehr kurz und prägnant, aber auch interessiert und engagiert vorgetragen, da sie vorab an alle versendet worden waren. Dafür konnte den neueren Entwicklungen in unserer Kirche mehr Raum geschaffen werden.



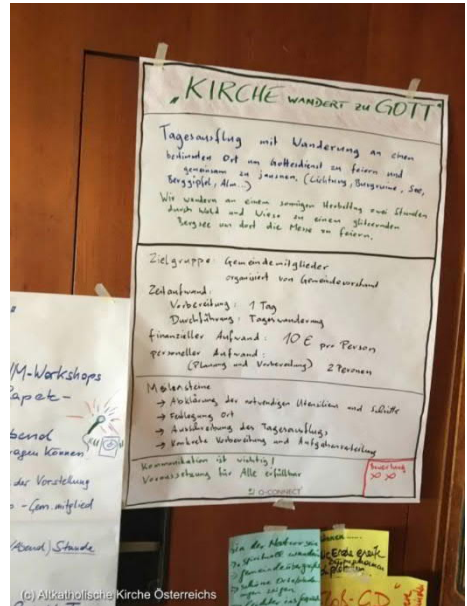
Foto: Altkatholische Kirche Österreichs

Rainer Lehenauer und Emili Vicoli erzählten von dem zweitägigen „Visionsfest“ in Vöcklabruck, zu dem die Grazer Diakonin (jetzt Priesterin – herzliche Gratulation!) Maria Kubin im Zuge des Projekts „Vision für die Zukunft unserer Kirche“ eingeladen hatte. Unterstützt durch viele Bilder in ihrer Präsentation konnte man sich das Zusammenarbeiten der Teilnehmer*innen und das Entstehen der vielen Ideen richtig gut vorstellen.

So kamen auch einige Fragen, Feedback und tolle Anregungen von Gemeindemitgliedern. Als nächsten Schritt werden Rainer Lehenauer und Emili Vicoli daher die verschiedenen Ideen in die Gemeinde tragen (wie gewünscht sowohl in den Gemeinderäumen als auch online), sodass Vorschläge ausgewählt und immer weiter konkretisiert werden können.



(c) Altkatholische Kirche Österreichs



(c) Altkatholische Kirche Österreichs

Die Teilhabe der Gemeindeglieder war auch ein tragendes Element in der Vorstellung des Projekts „Nachfolge Eisenbraun“, das anlässlich der 2021 bevorstehenden Pensionierung unseres Pfarrers initiiert wurde. Alle Gemeindeglieder wurden hierbei herzlich eingeladen, im Zuge von thematisch eingeteilten Arbeitsgruppen, die sich voraussichtlich ab diesem Herbst 2-3 mal treffen werden, ihre Gedanken einzubringen, was uns als Gemeinde ausmacht, wo unsere Stärken und auch unsere Wünsche liegen, was wir uns von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer erwarten, was wir als Gemeinde bieten bzw. leisten können u.v.m.

Auch hier gab es zahlreiche Wortmeldungen und eine kurze Diskussion darüber, was wir uns als Gemeinde – gerade auch für uns selbst – von so einem Prozess erwarten können.

Bei dem Punkt „Anfragen und Anträge zum Gemeindeleben“ nutzten manche Gemeindeglieder die Chance, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Diese wurden sehr wohlwollend aufgenommen und für eine konkrete Umsetzung eingeplant.

Unter dem Punkt „Synodeanträge“ trug unsere Umweltbeauftragte Anette Jordan den von ihr formulierten Antrag vor, dass die Altkatholische Kirche Österreichs den Bereich Umwelt- und Klimaschutz als dringendes zentrales Anliegen für die nächsten Jahre aufnehmen möge. Sie bat um Abstimmung darüber, ob er von unserer Kirchengemeinde bei der Synode eingebracht werden solle. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und ihrem Engagement mit einem herzlichen Applaus gedankt. Ein Schreiben von ihr mit der Einladung zur Einbringung folgt auf Seite 6.

Bei der Wahl der Synodeabgeordneten hatten wir dieses Jahr sogar den Luxus, dass wir mehr Personen hatten, die sich zur Wahl stellten als freie Plätze. Schließlich wurden folgende Personen als Synodeabgeordnete gewählt: Anette Jordan, Rainer Lehenauer und Julia Oberwimmer als ordentliche Mitglieder. Als Ersatzmitglieder wurden Karin Lehenauer, Wolfgang Mayr-Gadocha und Monika Anderluch bestätigt.

Nach dem anschließenden geistlichen Wort durch unseren Pfarrer wurde die Gemeindeversammlung offiziell beendet und man blieb noch ein bisschen zum Plaudern und Nachbesprechen zusammen.

Mein Fazit also: Bei dieser Gemeindeversammlung durfte jede*r eine lebendige, engagierte, kritisch denkende und respektvoll agierende Gemeinschaft erleben. Solche Eindrücke sind für uns als Gemeinde vielleicht gar nicht so außergewöhnlich, aber gerade das ist das außergewöhnliche an uns. Ich möchte also wie gesagt jede*n, die/der noch nicht dabei war, herzlich einladen, an den zukünftigen Gemeindeversammlungen teilzunehmen! Jede*r Einzelne ist ein weiterer Bestandteil für die Lebendigkeit von Synodalität.

Diakonin Angelika Auböck-Geist



Bild: Anette Jordan, „Wurzeln“, Acryl auf Leinwand

Bericht und Einladung unserer Umweltbeauftragten



Die Fakten der globalen ökologischen Krisensituation sind nicht mehr zu übersehen. Nicht nur der aktuelle UN-Bericht über das weltweite Artensterben macht Angst. Wir stehen weltweit in einer Umwelt- und Klimakrise unvorstellbaren Ausmaßes - es ist Zeit zu handeln!

Unsere Gemeinde hat an der Gemeindeversammlung am 5.5.19 einstimmig ein deutliches Zeichen gesetzt. Wir haben einen Antrag für die kommende Synode verabschiedet.

Mit diesem möchten wir unserer Kirche die Möglichkeit geben, ihren Auftrag, Schöpfungsverantwortung zu tragen, neu zu ergreifen. Wir möchten konsequente Schritte setzen, um der Zerstörung unserer Erde entgegenzutreten.

Wie kam es dazu?

Seit unseren ersten Bemühungen um Umwelt- und Klimaschutz in unserer Gemeinde – wir haben vor einem Jahr im „Lebenszeichen“ berichtet - hat sich viel getan. Im März 2019 wurde ich im Vorstand zur Umweltbeauftragten unserer Gemeinde ernannt. In dieser Funktion trage ich nun Sorge für Umwelt und Klima in unserer Gemeinde und pflege Kontakt zur Ökumene.

Als Umweltbeauftragte habe ich darüber hinaus Kontakt zu unserer Kirchenleitung und allen Kirchengemeinden gesucht und Gedanken und Anregungen übersendet, wie wir als Kirche der Zerstörung unseres Planeten konsequent entgegenzutreten können.

Ich habe die Gelegenheit ergriffen, an der jüngsten öffentlichen Sitzung der Kirchenleitung darüber in ein Gespräch einzutreten. Gemeinsam entstand der Wunsch, mit konkreten Schritten nicht zu warten. So werden wir an der Synode im Herbst Umwelt und Klima ins Bewusstsein nehmen.

Für Anregungen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich freue mich, wenn Sie sich angesprochen fühlen.

Anette Jordan

Tel: 0662-871589, E-Mail: atelier-aja@aon.at

Erstabendmahl am 30. Mai 2019

Anna, Arno, Eva, Helene, Jana, Liam und Stefan feierten am Christi Himmelfahrtstag gemeinsam mit ihren Familien, Paten und vielen weiteren Gästen das Erstabendmahl. Aufgeregt zogen die 4 Mädchen und 3 Buben mit ihren Taufkerzen in die Kirche ein.

Pfarrer Martin Eisenbraun sprach mit den Erstabendmahlskindern über das Bild, das wir uns von Gott und von anderen Menschen machen. Diese Bilder entstehen im Kopf von jedem selbst und können unterschiedliche Gefühle auslösen, stellten die Kinder fest. Der Blick durch einen leeren Bilderrahmen veranschaulichte, dass je nach Standpunkt, andere Motive in den Fokus genommen werden. Immer wieder bedarf es einer Veränderung der Perspektive, um die Bilder den Wirklichkeiten anzupassen. Und: Reden hilft, wenn es darum geht, ein gemeinsames Bild zu entwickeln und/oder den Blick zu schärfen.

Stolz empfingen die Buben und Mädchen das erste Mal das geweihte Brot und tauchten es sichtbar gespannt in den Kelch mit Wein ein. Dieser neue Schritt tiefer ins Gemeindeleben wurde damit ergänzt, dass nun sie selbst auch ihren Eltern das Brot reichten.

Die spürbare Anspannung, ob alle Schritte und Texte „sitzen“ und mit den brennenden Kerzen alles gut geht, war gelöst, als die kleine, bunte Schar fröhlich aus der Kirche marschierte.

Maria Maislinger



Foto: Günter Franz

Eindrücke vom Erstabendmahl

Weitere Bilder auf unserer Homepage salzburg.altkatholiken.at



Fotos auf dieser Seite: Ralf Schnell

T E R M I N E

Di	04.06.	Politisches Nachtgebet in der Kirche St. Elisabeth, Plainstraße 42b, 5020 Salzburg		19:00
Di	04.06.	VinziBus I		18:00
So	09.06.	Pfingsten und Gemeindefest	Eisenbraun	11:00
Di	11.06.	VinziBus II		18:00
So	16.06.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung und Religionsunterricht f. Erwachsene	Eisenbraun	10:00
So	23.06.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung	Eisenbraun	10:00
So	30.06.	Gottesdienst mit Begegnung m. Religionsunterricht f. Erw.	Eisenbraun	10:00
Di	02.07.	VinziBus I		18:00
So	07.07.	Gottesdienst mit anschl. Begegnung	Eisenbraun	10:00
Di	09.07	VinziBus II		18:00
So	14.07	Gottesdienst m. anschl. Begegnung	Eisenbraun	10:00
So	21.07.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
So	28.07.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung	Eisenbraun	10:00
<p>Von August bis Anfang September (04.08. – 01.09.) ist unsere Kirche aufgrund von Bauarbeiten gesperrt!</p> <p>Die Gottesdienste werden im Gemeindeheim der kroatischen Gemeinde in St. Andrä stattfinden.</p> <p>Ebenerdig zwischen der Trafik und dem Eingang zum Pfarrsaal St. Andrä.</p>				
So	04.08	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
So	11.08.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
So	18.08.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
So	25.08	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
So	01.09.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
Di	03.09	VinziBus I		18:00
So	08.09.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung		10:00
Di	10.09.	VinziBus II		18:00
So	15.09.	Schuleröffnungsgottesdienst	Eisenbraun	11:30
So	22.09.	Gottesdienst m. anschl. Begegnung und Religionsunterricht f. Erwachsene		10:00

Ankündigungen:



2. Interreligiöses Politisches Nachtgebete
Dienstag, 4. Juni 2019 um 19 Uhr
Friedenskirche St. Elisabeth (Plainstr.42A)

„DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR“

Weltweit entzweien die Menschen trennende und verletzende Anschauungen wie extremer Nationalismus, menschenverachtender Rassismus, Nichteinhaltung von Menschenrechten, usw. Die „Goldene Regel“ in ihrer positiven Formulierung kann Maßstab unseres Denkens und Handelns sein: „Was du willst, das man dir tut, das tu auch du den anderen.“

In einer komplexen und vielgestaltigen Welt voller Spannungen braucht es den Respekt vor jedem einzelnen Menschen und das Bemühen um ein positives Miteinander, das auch im Wesenskern jeder Religion enthalten ist. Dann besteht die Chance, dass jede und jeder wieder „Heimat“ findet und Mut fasst, eine gelingende Zukunft der Menschheit mit aufzubauen.

GEMEINDEFEST

9. Juni 2019, ab 11:00 Uhr

Hilfe:

Für unser Gemeindefest benötigen wir:

Kuchen-, Salat- und Kaffeependen

Helfer*innen bei den Ständen und beim Aufbau und Abbau

Wir senden eine eigene Liste aus und bitten um Rücksendung

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Taufen, Beitritte und Trauungen:

Beigetreten sind:

Herzlich willkommen in
unserer Gemeinde!

Edith Schneider

Lotte Stöckl

Getauft wurde:

Gottes Segen auf Deinem
Lebensweg!!

Neele-Marie Heep

Herzliche Glück- und Segenswünsche:

Allen, die im Zeitraum unseres Gemeindebriefes Geburtstag haben, wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen!



Kirchenbeitrag

Die Kirchenbeitragsvorschreibungen wurden vor zwei Wochen ausgesendet. Offensichtlich hat es bei der Aussendung ein Problem gegeben. Sollten Sie noch keine KB-Vorschreibung bekommen haben, schreiben sie uns bitte eine Mail! Vielen Dank!

Ihr Pfr. Eisenbraun

**Unser Konto ist bei der Salzburger Sparkasse eingerichtet: IBAN:
AT942040400400241802, BIC: SBGSAT2SXXX Allen
Spender*innen herzlichen Dank!**

Medieninhaber und Herausgeber:

ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SALZBURG

Schloss Mirabell, Tür 1, Kanzleistunden in der Regel: Mo - Do 9.00 -11.00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung: 0664/5770872

MAIL: salzburg@altkatholiken.at

Homepage: www.altkatholiken.net

Diese Zeitschrift informiert über das Leben der Kirchengemeinde und über religiöse Fragen

Ausgabe: Mai- September 2019